



Marktgemeinde Hagenberg  
- Frau Mag. Gerda Brettbacher -  
Kirchenplatz 5A  
4232 Hagenberg im Mühlkreis

**Datum:** 20.04.2022  
**Kontakt:** Dipl.-Ing. Harald Pichler  
**Tel.:** +43 732 3400-6113  
**Fax:** 60  
**E-Mail:** h.pichler@linzag.at  
**Dok. Nr.:** D-230109

## INSPEKTIONSBERICHT

### Auftragsnummer: 22-1081

#### Auftragsdaten:

Kundennummer: 50056  
Datum der Inspektion: 22.03.2022  
Referenz zum Prüfbericht: 22-1081-002, 22-1081-004, 22-1081-005  
Anlagen-Id: 06041000  
Inspektion durch: Gruber IWA  
Leiter der Inspektion: Dipl.-Ing. Harald Pichler, Leiter Prüf- und Inspektionsstelle  
Inspektionsmethode: OENORM M 5874 (Ref QSV Trinkwasser Inspektionstätigkeit)

Bestandteile des Dokuments: Inspektionsbericht  
Prüfbericht  
Beurteilung

Rechnungsempfänger: Marktgemeinde Hagenberg, Mag. Gerda Brettbacher  
Bericht ergeht an: Marktgemeinde Hagenberg, Mag. Gerda Brettbacher  
Marktgemeinde Hagenberg, Mag. Gerda Brettbacher per E-Mail  
Amt der OÖ Landesregierung

Parameter	Ergebnis
Begutachtetes Objekt	Die gesamte Wasserversorgungsanlage
Beschreibung der Anlage	Die inspizierte Anlage dient der Versorgung der Gemeinde Hagenberg, sowie Teile der Gemeinde Unterweikersdorf. Die Anlage bezieht das Wasser aus 6 Quellen, die in 3 Quellsammelschächten gefasst werden. Die Quellen 1, 2 und 3 werden im QSS 1 gefasst und im freien Gefälle in den QSS 2 geleitet. Im QSS 2 wird die Quelle 5 mit dem Wasser des QSS 1 vereinigt und im freien Gefälle in den HB Kulm (betoniert mit Anstrich, 2 Kammern, Gesamtvolumen 150 m <sup>3</sup> ) geleitet. Dort wird dieses über ein geschlossenes Edelstahlfiltersystem mit Marmorkies entsäuert und durch eine UV-Desinfektion geleitet. Ein Teil des Wassers wird zu dem HB Schmidsberg (betoniert, 1 Kammer, 75 m <sup>3</sup> ) hochgepumpt und zur Versorgung für 4 Haushalte herangezogen. Der andere Teil wird direkt ins Netz eingespeist und dient zur Versorgung der Zonen Schinnerl, Schmidsberg, Penzendorf und Ortszentrum Hagenberg. Der HB Kulm wurde 2018 saniert (der Anstrich im Behälter wurde erneuert.) Der HB Zinnberg (Ortsteil Anitzberg/Unterweikersdorf, Behälter aus Ort beton mit 2 verfließen Kammern, gemeinsam 300 m <sup>3</sup> und einer Dritten aus Edelstahl welche ein Volumen von 500m <sup>3</sup> umfasst) wird vom Fernwasserverband Mühlviertel gespeist. Im Bedarfsfall kann



**INSTITUT FÜR WASSERAUFBEREITUNG,  
ABWASSERREINIGUNG UND -FORSCHUNG**

Parameter	Ergebnis
	mittels Schieber im Ausgleichsbauwerk Anitzberg die Zone Hagenberg versorgt sowie der HB Schmidtsberg gespeist werden. Alle Behälter sind mit Entlüftung inkl. Insektengitter und Ablauf mit Froschklappe ausgestattet und versperrt. UV Desinfektion im HB Kulm: Hersteller: Wedeco Typ: Spectron 15, ÖVGW Registriernummer: W1.588, 1 Strahler: Bestrahlungsstärke aktuell 118,9 W/m <sup>2</sup> , Betriebsstunden aktuell 44989, Strahlertausch: 11/2 Die Entsäuerung im HB Schmidtsberg ist nicht mehr in Verwendung.
Feststellungen, Veränderungen	
Baulicher Zustand / Mängel	Die Entsäuerung im HB Schmidtsberg ist nicht mehr in Verwendung.
Feststellungen	Entsäuerung wird nicht mehr betrieben.

Zeichnungsberechtigt und Leiter der Inspektion:

Dipl.-Ing. Harald Pichler, Leiter Prüf- und Inspektionsstelle

Asten, am 20.04.2022

----- Ende des Inspektionsberichts -----



## PRÜFBERICHT

Dieser Prüfbericht gilt nur für den/die Untersuchungsgegenstand/-gegenstände der gegenständlichen Auftragsnummer.  
Dieser Prüfbericht darf nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle (ID17) weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden.

**Probenummer: 22-1081-002**

### Probendaten:

Probe eingelangt am: 22.03.2022  
 Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser aufbereitet  
 Auftragsgrund: TW aufbereitet; Mindestuntersuchung, Sättigungsindex  
 Untersuchungsumfang: laut Parameterliste:

### Probenahmestelle:

Anlagen-Id: 06041000  
**Probenahmestelle: 02\_Ablauf HB Kulm nach Entsäuerung**  
**Probstellen-Nr.: 02**

Probenahmedatum: 22.03.2022  
 Probenehmer: Gruber IWA

Untersuchung von-bis: 22.03.2022 - 11.04.2022

### Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	Methode	N
<b>Probenahmeverfahren</b>			
Probenahme Vorschrift	ÖN ISO 5667-5 u. ÖN EN ISO 19458 Zweck A		
<b>Zusatzangaben</b>			
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser		
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	Entsäuerung		
Verteilte Wassermenge	<1000		
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		
<b>Sensorische Untersuchungen</b>			
Prüfungskommentar	sensorische Prüfung vor Ort		OENORM M 6620:2012
Färbung (sensorisch)	farblos		OENORM M 6620:2012
Trübung (sensorisch)	keine		OENORM M 6620:2012
Geruch (sensorisch)	geruchlos		OENORM M 6620:2012
Geschmack (sensorisch)	-		OENORM M 6620:2012
Bodensatz (sensorisch)	keiner		OENORM M 6620:2012
<b>Physikalische Parameter</b>			
Prüfungskommentar	LF Prüfung vor Ort		OENORM EN 27888:1993

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode	N
m-Wert	1,822			mmol/l	DIN 38404-10 *	

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode	N
p-Wert	-0,076			mmol/l	DIN 38404-10 *	
Calcitlösekapazität Stoffkonzentration	0,03			mmol/l	DIN 38404-10 *	
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						
KBE bei 22 °C in 1 ml	2	max. 100			OENORM EN ISO 6222:1999	
KBE bei 37 °C in 1 ml	0	max. 20			OENORM EN ISO 6222:1999	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	max. 0			OENORM EN ISO 9308-1:2017	
Escherichia Coli in 100 ml	0		max. 0		OENORM EN ISO 9308-1:2017	
Enterokokken in 100 ml	0		max. 0		OENORM EN ISO 7899-2:2000	
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	max. 0			OENORM EN ISO 16266:2008	
<b>Physikalische Parameter</b>						
Temperatur	6,5			°C	O2: DIN ISO 17289:2014 / Temp: DIN 38404-4:1976 Messung vor Ort	
pH-Wert	7,7	6,5 - 9,5			OENORM EN ISO 10523:2012	
pH-Wert	7,8	6,5 - 9,5			OENORM EN ISO 10523:2012 Messung vor Ort	
Leitfähigkeit bei 20 °C	286	max. 2500		µS/cm	OENORM EN 27888:1993	
UV-Absorption 253,7 nm	2,7			1/m	DIN 38404-3:2005	
UV-Durchlässigkeit 10cm	53,7			%	DIN 38404-3:2005	
<b>Gelöste Gase</b>						
Sauerstoff	11,2	min. 3,0		mg/l	O2: DIN ISO 17289:2014 / Temp: DIN 38404-4:1976 Messung vor Ort	
<b>Chemische Mindestuntersuchung</b>						
Gesamthärte	7,4			°dH	Berechnung *	
Säurekapazität Ks4,3	1,861			mmol/l	DIN 38409-7:2005	
Karbonathärte in °dH	5,2			°dH	Berechnung *	
Calcium	46,7	max. 400,0		mg/l	OENORM EN ISO 14911:1999	
Magnesium	3,9	max. 150,0		mg/l	OENORM EN ISO 14911:1999	
Natrium	7,9	max. 200,0		mg/l	OENORM EN ISO 14911:1999	
Kalium	1,9	max. 50,0		mg/l	OENORM EN ISO 14911:1999	
Eisen	<0,01	max. 0,200		mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017	
Mangan gesamt	<0,001	max. 0,050		mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017	
Ammonium	<0,03	max. 0,500	max. 5,000	mg/l	OENORM ISO 7150-1:1987	
Nitrat	31,4		max. 50,0	mg/l	OENORM EN ISO 10304-1:2016 SOP 111	
Nitrit	<0,01		max. 0,100	mg/l	OENORM EN 26777:1993	
NO3/50 + NO2/3	0,63		max. 1,00	mg/l	Berechnung *	
Hydrogencarbonat	110,5			mg/l	Berechnung *	
Chlorid	10,8	max. 200,0		mg/l	OENORM EN ISO 10304-1:2016 SOP 111	
Sulfat	20,3	max. 250,0	max. 750,0	mg/l	OENORM EN ISO 10304-1:2016 SOP 111	



Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode	N
<b>Summenparameter</b>						
Total organic carbon (TOC)	1,6			mg/l	OENORM EN 1484:2019 (NPOC)	
<b>Kohlensäure</b>						
Sättigungsindex SI	-0,19				DIN 38404-10 *	
Calcitlösekapazität	2,90	max. 10,00		mg/l	DIN 38404-10 *	
Pufferungsintensität PI	0,17			mmol/l	DIN 38404-10 *	
<b>Anorganische Spurenbestandteile</b>						
Bor	<0,017		max. 1,000	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017	

*Allfällig verwendete Abkürzungen:*

IPW .... Indikatorparameterwert ("Richtwert")

- ... nicht analysiert

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW ..... Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert] ... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

**Kommentare:**

BGBI 304/2001 iVm BGBI. II Nr. 362/2017 Trinkwasserverordnung zum LMSVG BGBI. I Nr. 13/2006



**Probenummer: 22-1081-004**

**Probendaten:**

Probe eingelangt am: 22.03.2022  
 Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser natürlich  
 Auftragsgrund: TW NATIV; Volluntersuchung und Pestizide gr+EAV  
 Untersuchungsumfang: laut Parameterliste:

**Probenahmestelle:**

Anlagen-Id: 06041000  
**Probenahmestelle: 05\_Auslauf Volksschule Hagenberg**  
**Probstellen-Nr.: 05**

Probenahmedatum: 22.03.2022  
 Probenehmer: Gruber IWA

Untersuchung von-bis: 22.03.2022 - 19.04.2022

**Prüfergebnisse:**

Parameter	Ergebnis	Methode	N
<b>Probenahmeverfahren</b>			
Probenahme Vorschrift	ÖN ISO 5667-5 u. ÖN EN ISO 19458 Zweck A		
<b>Zusatzangaben</b>			
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser		
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		
Verteilte Wassermenge	<1000		
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		
<b>Sensorische Untersuchungen</b>			
Prüfungskommentar	sensorische Prüfung vor Ort	OENORM M 6620:2012	
Färbung (sensorisch)	farblos	OENORM M 6620:2012	
Trübung (sensorisch)	keine	OENORM M 6620:2012	
Geruch (sensorisch)	geruchlos	OENORM M 6620:2012	
Geschmack (sensorisch)	-	OENORM M 6620:2012	
Bodensatz (sensorisch)	keiner	OENORM M 6620:2012	
<b>Physikalische Parameter</b>			
Prüfungskommentar	LF Prüfung vor Ort	OENORM EN 27888:1993	

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode	N
Fluoranthen	<0,005			µg/l	Fremdvergabe: EN ISO 17993:2003	
Benzo(b)fluoranthen	<0,005			µg/l	Fremdvergabe: EN ISO 17993:2003	
Benzo(k)fluoranthen	<0,005			µg/l	Fremdvergabe: EN ISO 17993:2003	
Benzo(ghi)perylen	<0,005			µg/l	Fremdvergabe: EN ISO 17993:2003	

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode	N
Indeno(1,2,3-cd)pyren	<0,005			µg/l	Fremdvergabe: EN ISO 17993:2003	
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						
KBE bei 22 °C in 1 ml	0	max. 100			OENORM EN ISO 6222:1999	
KBE bei 37 °C in 1 ml	0	max. 20			OENORM EN ISO 6222:1999	
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	max. 0			OENORM EN ISO 9308-1:2017	
Escherichia Coli in 100 ml	0		max. 0		OENORM EN ISO 9308-1:2017	
Enterokokken in 100 ml	0		max. 0		OENORM EN ISO 7899-2:2000	
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	max. 0			OENORM EN ISO 16266:2008	
Clostridium p. 100 ml	0	max. 0			OENORM EN ISO 14189:2016	
<b>Physikalische Parameter</b>						
Temperatur	8,5			°C	O2: DIN ISO 17289:2014 / Temp: DIN 38404-4:1976 Messung vor Ort	
pH-Wert	7,6	6,5 - 9,5			OENORM EN ISO 10523:2012	
pH-Wert	7,5	6,5 - 9,5			OENORM EN ISO 10523:2012 Messung vor Ort	
Leitfähigkeit bei 20 °C	566	max. 2500		µS/cm	OENORM EN 27888:1993	
Färbung bei 436 nm	<0,1	max. 0,5		1/m	OENORM EN ISO 7887:2012	
UV-Absorption 253,7 nm	1,2			1/m	DIN 38404-3:2005	
UV-Durchlässigkeit 10cm	75,9			%	DIN 38404-3:2005	
Trübung (TE Formazin)	<0,15	max. 1,00			ÖNORM EN ISO 7027-1:2016	
<b>Gelöste Gase</b>						
Sauerstoff	10,7	min. 3,0		mg/l	O2: DIN ISO 17289:2014 / Temp: DIN 38404-4:1976 Messung vor Ort	
<b>Aufbereitungsparameter</b>						
Bromat	<0,006		max. 0,010	mg/l	OENORM EN ISO 15061:2001*	x
<b>Chemische Mindestuntersuchung</b>						
Gesamthärte	15,4			°dH	Berechnung *	
Säurekapazität Ks4,3	5,172			mmol/l	DIN 38409-7:2005	
Karbonathärte in °dH	14,5			°dH	Berechnung *	
Calcium	77,4	max. 400,0		mg/l	OENORM EN ISO 14911:1999	
Magnesium	19,6	max. 150,0		mg/l	OENORM EN ISO 14911:1999	
Natrium	25,1	max. 200,0		mg/l	OENORM EN ISO 14911:1999	
Kalium	2,5	max. 50,0		mg/l	OENORM EN ISO 14911:1999	
Eisen	<0,01	max. 0,200		mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017	
Mangan gesamt	<0,001	max. 0,050		mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017	
Ammonium	<0,03	max. 0,500	max. 5,000	mg/l	OENORM ISO 7150-1:1987	
Nitrat	12,9		max. 50,0	mg/l	OENORM EN ISO 10304-1:2016 SOP 111	

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode	N
Nitrit	<0,01		max. 0,100	mg/l	OENORM EN 26777:1993	
NO3/50 + NO2/3	0,26		max. 1,00	mg/l	Berechnung *	
Hydrogencarbonat	312,5			mg/l	Berechnung *	
Chlorid	25,8	max. 200,0		mg/l	OENORM EN ISO 10304-1:2016 SOP 111	
Sulfat	24,8	max. 250,0	max. 750,0	mg/l	OENORM EN ISO 10304-1:2016 SOP 111	
<b>Summenparameter</b>						
Total organic carbon (TOC)	0,8			mg/l	OENORM EN 1484:2019 (NPOC)	
<b>Anorganische Spurenbestandteile</b>						
Bor	0,022		max. 1,000	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017	
Cyanid gesamt	<0,02			mg/l	DIN 38405-13:2011 Gesamtcyanid	
Fluorid	0,4		max. 1,5	mg/l	OENORM EN ISO 10304-1:2016 SOP 111	
<b>Metalle und Halbmetalle</b>						
Aluminium	0,001	max. 0,200		mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017	
Antimon	<0,001		max. 0,005	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017	
Arsen	<0,005		max. 0,010	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017	
Blei	<0,001		max. 0,010	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017	
Cadmium	<0,001		max. 0,005	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017	
Chrom	<0,001		max. 0,050	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017	
Kupfer	0,017		max. 2,000	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017	
Nickel	<0,001		max. 0,020	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017	
Quecksilber	<0,0002		max. 0,0010	mg/l	OENORM EN ISO 12846:2012	
Selen	<0,003		max. 0,010	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017	
Uran	0,001		max. 0,015	mg/l	OENORM EN ISO 17294-2:2017	
<b>Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)</b>						
1,1,1-Trichlorethan	<1			µg/l	OENORM EN ISO 10301:1998	
Trichlorethen	<1			µg/l	OENORM EN ISO 10301:1998	
Tetrachlorethen	<0,5		max. 10,0	µg/l	OENORM EN ISO 10301:1998	
Chloroform	<1			µg/l	OENORM EN ISO 10301:1998	
Bromdichlormethan	<1			µg/l	OENORM EN ISO 10301:1998	
Dibromchlormethan	<1			µg/l	OENORM EN ISO 10301:1998	
Bromoform	<1			µg/l	OENORM EN ISO 10301:1998	
Tetrachlormethan	<0,9		max. 3,0	µg/l	OENORM EN ISO 10301:1998	



Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode	N
1,2-Dichlorethan	<1		max. 3,0	µg/l	OENORM EN ISO 10301:1998	
Perchlor+Tri	<1		max. 10,0	µg/l	OENORM EN ISO 10301:1998	
Trihalomethane als CHCL3	<0,5		max. 30,0	µg/l	OENORM EN ISO 10301:1998	
<b>Aromatische Lösungsmittel</b>						
Benzol	<0,1		max. 1,000	ug/l	FREMDVERGABE: DIN 38407-43:2014	
<b>Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)</b>						
Benzo(a)pyren	<0,005		max. 0,010	µg/l	Fremdvergabe: EN ISO 17993:2003	
Polycycl. aromat. Kohlenwasserstoffe (PAK)	<0,005		max. 0,100	µg/l	Fremdvergabe: EN ISO 17993:2003	
<b>Pestizide</b>						
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)	
Alachlor	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Aldrin	<0,01		max. 0,03	µg/l	Fremdvergabe DIN EN ISO 6468:1997	
Atrazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Azoxystrobin	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Bentazon	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)	
Bromacil	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Chloridazon	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Clopyralid	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)	
Clothianidin	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
2,4-Dichlorphenoxypropionsäure	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)	
Dimethachlor	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Dimethenamid-P	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Dicamba	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M04)	
Dieldrin	<0,01		max. 0,03	µg/l	Fremdvergabe DIN EN ISO 6468:1997	
Diuron	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Ethofumesat	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Flufenacet	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Gluphosinat	<0,03		max. 0,10	µg/l	Fremdvergabe ISO 21458:2008	
Glyphosat	<0,03		max. 0,10	µg/l	Fremdvergabe ISO 21458:2008	
Heptachlor	<0,01		max. 0,03	µg/l	Fremdvergabe DIN EN ISO 6468:1997	
Heptachlorepid	<0,01		max. 0,03	µg/l	Fremdvergabe DIN EN ISO 6468:1997	

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode	N
Imidacloprid	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Hexazinon	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Iodosulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Isoproturon	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
MCPA	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)	
MCPB	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)	
Mecoprop	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)	
Mesosulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Metalaxyl	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Metamitron	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Metazachlor	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Metolachlor	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Metribuzin	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Methsulfuron	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Nicosulfuron	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Pethoxamid	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Propazin	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Propiconazol	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Sebuthylazin	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Simazin	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Terbuthylazin	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Thiacloprid	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Thiamethoxam	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Thifensulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Tolyfluanid	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)	
Tribenuron-methyl	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Triclopyr	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)	
Triflursulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Tritosulfuron	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Pestizid-Summe	<0,500		max. 0,500	µg/l	Berechnung*	

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode	N
<b>Nicht relevante Metaboliten</b>						
Alachlor-t-Oxalsäure	<0,03		max. 3,00	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Dimethenamid Oxalsäure M23	<0,03		max. 1,00	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Dimethenamid Sulfonsäure M27	<0,03		max. 1,00	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Alachlor-t-Ethansulfure	<0,03		max. 3,00	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Flufenacet-Oxalsäure	<0,03		max. 0,30	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
2-Hydroxy-atrazin	<0,03		max. 3,00	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Azoxystrobin-O-Memethyl	<0,03		max. 1,00	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Desphenyl-chloridazon	0,68		max. 3,00	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Methyl-desphenyl-Chloridazon	0,40		max. 3,00	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Flufenacet-Ethansulfonsäure	<0,03		max. 1,00	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
2,6-Dichlorbenzamid	<0,03		max. 3,00	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Aminomethylphosphonsäure	<0,03		max. 3,00	µg/l	Fremdvergabe ISO 21458:2008	
Metolachlor-Oxalsäure	<0,03		max. 3,00	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Metolachlor-Sulfonsäure	0,03		max. 3,00	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Chlorthalonil-R471811 (M4, R7, SYN548766)*	0,03		max. 3,00	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Chlorthalonil - R611965	<0,03		max. 3,00	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Chlorthalonil -Sulfonsäure (R 417888)	<0,03		max. 3,00	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Desamino-metribuzin	<0,03		max. 0,30	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Metazachlorsulfonsäure	<0,03		max. 3,00	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Metazachloroxalsäure	<0,03		max. 3,00	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
CGA 368208	<0,03		max. 0,30	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
NOA 413173	<0,03		max. 3,00	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
DMS	<0,03		max. 1,00	µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)	
<b>Relevante Metaboliten</b>						
Aminomethoxymetyltriazin	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Desethylatrazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Desisopropylatrazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Desethyl-desisoprop.atrz	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)	
Desethyl-2-hydroxy-terbutylazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Desethyl-terbutylazin	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode	N
Desmethyl-isoproturon	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Chlorthalonil-4-hydroxy R182281	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Dimethachlor OS CGA50266	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Dimethachlor S CGA354742	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
2-Hydroxy-propazin	<0,03		max. 0,10	µg/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
2-Hydroxy-terbutylazin	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-36:2014 (Ref. PE-M01)	
Trichlor-2-Pyridinol	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M02)	
CGA 373464	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
CGA 369873	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Terbutylazin-LM6 (SYN 545666)*	0,06		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Metazachlor BH 479-9*	<0,03		max. 0,10	ug/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
<b>Sonstige Parameter und Angaben</b>						
Carbamazepin	<0,001			µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	
Epichlorhydrin	<0,1		max. 0,1	µg/l	FREMDVERGABE: DIN 38413-6 : 2007-02; EPA 5030C 2003 + EPA 8260D 2018	
Acrylamid	<0,01		max. 0,10	µg/l	FREMDVERGABE: DIN 38413-6 : 2007-02; EPA 5030C 2003 + EPA 8260D 2018	
Vinylchlorid	<0,2		max. 0,5	µg/l	FREMDVERGABE: DIN 38413-6 : 2007-02; EPA 5030C 2003 + EPA 8260D 2018	
1H-Benzotriazol	0,783			µg/l	DIN 38407-35:2010 (Ref. PE-M03)	

*Allfällig verwendete Abkürzungen:*

IPW .... Indikatorparameterwert ("Richtwert")

- ... nicht analysiert

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW ..... Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert] ... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

**Kommentare:**

BGBI 304/2001 iVm BGBI. II Nr. 362/2017 Trinkwasserverordnung zum LMSVG BGBI. I Nr. 13/2006

**Fremdvergabe: EN ISO 17993:2003 Bestimmung v. polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK 6) in wässrigen Proben**

Methode n. akkreditiert, an akkreditierte Fremdlabor AGROLAB Austria GmbH fremdvergeben

**Fremdvergabe ISO 21458:2008-12: Bestimmung von Glyphosat und AMPA - Verfahren mittels Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie (HPLC) und fluorometrischer Detektion**

Methode n. akkreditiert, an akkreditiertes Fremdlabor AGES BBSUA Linz vergeben

**Fremdvergabe: DIN 38407-43:2014 Gaschromatographische Bestimmung von BTEX in Wässern**

Methode n. akkreditiert, an akkreditierte Fremdlabor AGROLAB Austria GmbH fremdvergeben

**Fremdvergabe von Epichlorhydrin, Acrylamid, Vinylchlorid**

Methode n. akkreditiert, an akkreditiertes Fremdlabor AGROLAB Austria GmbH fremdvergeben



**Probennummer: 22-1081-005**

**Probendaten:**

Probe eingelangt am: 22.03.2022  
 Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser desinfiziert UV Licht  
 Auftragsgrund: TW UV; Routineuntersuchung, UV-Extinktion, inkl. NH4  
 Untersuchungsumfang: laut Parameterliste:

**Probenahmestelle:**

Anlagen-Id: 06041000  
**Probenahmestelle: 06\_Ablauf HB Kulm n. Ents. n. UV**  
**Probstellen-Nr.: 06**

Probenahmedatum: 22.03.2022  
 Probenehmer: Gruber IWA

Untersuchung von-bis: 22.03.2022 - 04.04.2022

**Prüfergebnisse:**

Parameter	Ergebnis	Methode	N
<b>Probenahmeverfahren</b>			
Probenahme Vorschrift	ÖN ISO 5667-5 u. ÖN EN ISO 19458 Zweck A		
<b>Zusatzangaben</b>			
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser		
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		
Verteilte Wassermenge	<1000		
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		
<b>Sensorische Untersuchungen</b>			
Prüfungskommentar	sensorische Prüfung vor Ort	OENORM M 6620:2012	
Färbung (sensorisch)	farblos	OENORM M 6620:2012	
Trübung (sensorisch)	keine	OENORM M 6620:2012	
Geruch (sensorisch)	geruchlos	OENORM M 6620:2012	
Geschmack (sensorisch)	-	OENORM M 6620:2012	
Bodensatz (sensorisch)	keiner	OENORM M 6620:2012	
<b>Physikalische Parameter</b>			
Prüfungskommentar	LF Prüfung vor Ort	OENORM EN 27888:1993	

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode	N
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						
KBE bei 22 °C in 1 ml	0	max. 10			OENORM EN ISO 6222:1999	
KBE bei 37 °C in 1 ml	0	max. 10			OENORM EN ISO 6222:1999	
Coliforme Bakterien in 250 ml	0	max. 0			OENORM EN ISO 9308-1:2017	
Escherichia Coli in 250 ml	0		max. 0		OENORM EN ISO 9308-1:2017	



Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	Methode	N
Enterokokken in 250 ml	0		max. 0		OENORM EN ISO 7899-2:2000	
Pseudomonas aeruginosa in 250 ml	0	max. 0			OENORM EN ISO 16266:2008	
Clostridium p. 250 ml	0	max. 0			OENORM EN ISO 14189:2016	
<b>Physikalische Parameter</b>						
Temperatur	6,6			°C	O2: DIN ISO 17289:2014 / Temp: DIN 38404-4:1976 Messung vor Ort	
pH-Wert	7,7	6,5 - 9,5			OENORM EN ISO 10523:2012	
pH-Wert	7,8	6,5 - 9,5			OENORM EN ISO 10523:2012 Messung vor Ort	
Leitfähigkeit bei 20 °C	286	max. 2500		µS/cm	OENORM EN 27888:1993	
UV-Absorption 253,7 nm	2,4			1/m	DIN 38404-3:2005	
UV-Durchlässigkeit 10cm	57,5			%	DIN 38404-3:2005	
Trübung (TE Formazin)	<0,15	max. 1,00			ÖNORM EN ISO 7027-1:2016	
<b>Gelöste Gase</b>						
Sauerstoff	10,9	min. 3,0		mg/l	O2: DIN ISO 17289:2014 / Temp: DIN 38404-4:1976 Messung vor Ort	
<b>Chemische Mindestuntersuchung</b>						
Ammonium	<0,03	max. 0,500	max. 5,000	mg/l	OENORM ISO 7150-1:1987	

*Allfällig verwendete Abkürzungen:*

IPW .... Indikatorparameterwert ("Richtwert")

- ... nicht analysiert

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW ..... Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert] ... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

**Kommentare:**

BGBI 304/2001 iVm BGBI. II Nr. 362/2017 Trinkwasserverordnung zum LMSVG BGBI. I Nr. 13/2006

Zeichnungsberechtigt:

Dipl.-Ing. Harald Pichler, Leiter Prüf- und Inspektionsstelle

Asten, am 20.04.2022

Prüfbericht wurde elektronisch gefertigt

----- Ende des Prüfberichts -----



INSTITUT FÜR WASSERAUFBEREITUNG,  
ABWASSERREINIGUNG UND –FORSCHUNG

## BEURTEILUNG (als Teil der Inspektionsstellentätigkeit)

Bei der folgenden BEURTEILUNG handelt es sich um ein SACHVERSTÄNDIGENGUTACHTEN eines §73 LMSVG Gutachters für Wasserchemie und Hygiene des Trinkwassers (Bescheid GZ 301.650/1 - VI/B/12/98 bzw. BMG-75120/0013-II/B/13/2013):

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser GEEIGNET.

Zeichnungsberechtigt:

Dipl.-Ing. Harald Pichler, Leiter Prüf- und Inspektionsstelle

Asten, am 20.04.2022